

Sächsische Zeitung.

Bezugs-Preis... Halle und Merseburg 2,50 M...

Anzeige-Gebühren... für die häufigste Stelle aber beim...

Nummer 452.

Halle, Mittwoch 26. September 1894.

186. Jahrgang.

Er wackelt.

Das Programm der freimüthigen Volkspartei ist in Eisen... dem dem Parteitag vorgelegten Entwurf einstimmig angen...

Die Wiederehler es: der flackernde Mist in der Partei ist um ein... gut Zeit jetzt wieder überdeckt worden und die klagliche Dür...

Der Prozeß der Auflösung des Freimüthigen wurde nach dem Aus... scheidens Herrn Richters aus der Partei nicht aufgehoben...

Was Wunder also, daß Herr Richter mit der Möglichkeit zu... rechnen beginnt, er werde früher oder später die Hände in den...

anordnet, so wird er in die richtige Gemüthsverfassung gerathen... unter dem laubdicken Joch, das die künftige Entwicklung der...

Japan und Europa.

Wenn irgendwelche Freude über die Siege der Japane... nen heischt, so ist es in Deutschland. Von Anfang an hat man...

Der alte und der neue Reichstag.

Er wird wahrscheinlich fertig bis zum halben November der neue... Reichstagsbau vor der Eingeweihe, und wenn, wie zu vermuten...

Doch das alles macht nichts. Die Hauptfrage ist: es wird... alte fertig bis zum genannten Termin, und sogar ohne Überbr...

der Schlacht von Seino, der 18. Oktober in Aussicht genommen... Auch dieser Termin war für die Bauzeit noch zu knapp bemessen...

Der neue Bau wird bis dahin auch g u t fertig werden, das... heißt, ohne die Grundrisse und Zeichnung der Arbeiten fehler...

Hört, ihr Herren, und laßt euch sagen: Die Glock hat zwölf Uhr geschlagen... Aber das ist noch gar nicht vil...

Gewiß: Bewahrt das Feuer und das Licht! Leicht verbrennt ist... der Bau in nicht alles Stein in gewaltiger Stärke, und im übrigen...

Auch an den architektonischen Einzelformen ist wohl einiges aus... zulegen. Im Hofe findet die Gestaltung der Fenster des ersten...

Empfehle in grosser Auswahl: **Rouleauxstoffe und Spitzen** in den neuesten Dessins. **Congressstoffe.** **B. Christ,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 13.

Kocher mit Gas,
wähle dazu
den besten Herd
nur bei
Max Schöllner,
Dachstrasse 2. [2970]

Chin. Thee's neuerer
Sorte,
à Pfd. 2, 2,40, 3, 4, 5, 6 u. 8.
ff. Chocoladen u. Cacao v. Schlägel & Co.,
ff. neue Vanille
à Stk. 10, 15, 20 u. 25 4 empfiehl.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr.
31. [3032]

Das größte wohlfeilste Frühstücks-
gebäck sowie Brod liefert
Karl Koch, Herrenstrasse 11.

Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1875).
Jeden Montag und Donnerstag
Abends von 8 1/2 Uhr.
Turnübung
im Turnsaale des Paradiesgartens.
Der Vorstand.

Pädagogium Thale am Harz.
Für Schüler sehr geübter Aufsicht,
gute Pflege und gewisshafte Vorbereitung
für alle Klassen höherer Schulen. Indis-
vuelle u. energische Förderung. Beste Em-
pfehlungen. Prospekt. **Dr. Lohmann.**

Orchester - Musik - Verein.
General-Versammlung
Sonntags, den 29. September,
Abends 7 1/2 Uhr
im Saale des „Hotel zum Kronprinzen“.
Zugesordnung:
Nehmungslegung. [3074]
Berichtslesen.
den 24. September 1894.
Der Vorstand.
J. A. Hammer.

Lehr-Institut
für feine Damenschneiderei von
Bertha Haubold, Leipzigstr. 33.
Unterricht nur für Damen besserer Stände.
Mahnahmen, Schnittzeichnen u. Anfertigung aller Damen-Garderobe
nach leicht zu erlernender, praktischer Methode. [3067]
Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Prospekt gratis und franco.

Begründet
1876. **A. L. Müller & Co.,** Gr. Stein-
strasse 14



empfehlen zum bevorstehenden Woh-
nungswechsel ihr reichsortirtes
Lager in allen
**Haus- und
Küchengeräthen**
und offeriren:
**Treppentühle, Leitern, Küchen-
schränke, Aufwaschtische,
Flaschenschränke, Hackelöfze,
Plättbretter, Küchenrahmen,
Gardinenspanner, Holzstoff-
gefässe etc.**
**Reichhaltige Auswahl in:
Wand-, Tisch- u. Hängelampen,
Ofenvorsetzern, Geräthen und
Gerätheständern, Ofenschirmen
und Kohlenkästen.**
Specialität: [2947]
Nickel- u. email. Kochgeschirre.

Feinsten Astrachan-Caviar, mild ges. Ural-Caviar,
Ger. Rheinlachs, Prima Fürsten-Veunaugen.
Selbst geräbst, mit feinstem Paros
gefüllte Kalbsbrust
mit Remouladen-Sauce
Sogg-Pastetchen
sehr beliebte Vorspeise nur aus Kalbsfleisch u. Ia. Champignons bereitet, täglich
frisch und zu jeder Zeit warm empfohlen [3093]

Gebr. Zorn,
Grossherzog. Sächs. Hoflieferanten.
Woldemar Thoss
Bankgeschäft. Schulstrasse 7. [3017]



C. Hauptmann
Möbelfabrik mit Dampftrieb
St. Ulrichstr. 36. Halle a. S. St. Ulrichstr. 36.

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Die besten Geschäftsbücher
[3057]

Stadt-Theater.
Mittwoch, den 26. September 1894.
4. Vorst. — 3. Abonn.-Vorst. [3058]
Farbe blau. Anfang 7 1/4 Uhr.
Die Zauberflöte.
Oper in 3 Akten von Emanuel
Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart.

Donnerstag, den 27. Septbr. 1894.
5. Vorst. — 4. Abonn.-Vorst. [3059]
Farbe gelb. Anfang 7 1/4 Uhr.
Zum ersten Male:
Mauerblümchen.
Luffspiel in 4 Akten von O. Blumenthal
und G. Adelburg.
Personen:
Justus Wermann, Tapetenfabrikant. G. Conrad.
Paul Wermann, sein Neffe. H. Köhler.
Conrad Warberg. A. Kühn.
Savette, seine Frau. N. Ehn.
Cott, seine Tochter. H. Wagner.
Spangenberg, pensionierter
Beamter. S. Schreiner.
Franziska, seine Tochter. F. Schneider.
Martin Vols. F. Hinnel.
Doster Lucas. F. Kirschner.
Jenna, seine Tochter. G. Schieske.
Hermine, seine Tochter. A. Werthold.
Hoffner Sternitz. A. Herrmann.
Commissionsrat Herrmann. N. Daller.
Antwärtiger Menzel. A. Schumacher.
Krause, Tapetier. C. Watzgraf.
Wigante, Haushälterin
bei Wermann. A. Eiffe.
Hinz, Buchhalter bei
Wermann. H. Müller.
Anton, Hausdiener bei
Wermann. C. Greger.
Lorenz, Diener bei Mar-
betha. A. Fischer.
Nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.
Ende 10 Uhr.

Freitag, den 28. September 1894.
6. Vorst. — 5. Abonn.-Vorst. [3060]
Farbe weiß. Anfang 7 1/4 Uhr.
**Die lustigen Weiber von
Windsor.**
Komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit
Tanz. Musik von Otto Nicolai.

Reichshallen.

Montag, den 1. Oktober, Abends 7 Uhr
in der „Marktkirche“
Geistliche Musik-Aufführung
des
Hamburger Kirchenchors
(65 Knaben und 23 Herren)
unter Leitung seines Direktors **Th. Odenwald** sowie unter Mitwirkung von
Fraulein **Emma Fallor** (Sopran), Frau **Frieda Erhardt** (Alt) und Herrn
C. Armbrust (Organist an St. Petri), sämtlich aus Hamburg. [2962]
Eintrittskarten: Altarplatz (nummerirt) 2,00, Mittelschiff (numme-
rirt) 1,50, Mittel- und Seitenschiff 1,00, Emporen 0,75 bei **Heinrich
Hothan**, Musikalienhandlung, Gr. Steinstrasse 14.

Prinz Carl.
Donnerstag, den 27. September, Abends 8 Uhr
II. Sinfonie-Concert,
ausgeführt vom
Stadt- und Theater-Orchester.
Beethoven-Abend.
PROGRAMM.
1. Ouverture z. Coriolea. 2. Sinfonie (Eroica). 3. Concert für Violine (Herr
Concertmeister Knoch). 4. Andante mit Variationen aus dem Quartett Op. 18
(mit mehrfacher Besetzung). 5. Ouverture z. Op. Leonora (Nr. 3).
Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben in der **Karstadt'schen**
Musikalienhandlung **R. Koch**, sowie in den Cigarrenhandlungen von **Stein-
brecher & Jasper, F. Beck, Köhler & Pötzsch.** [3090]
An der Kasse 50 Pfg.

Pottel & Proskowski
Delikatessen- u. Weingrosshandlung I. Ranges.
Fernspr. 193. Halle a/S. Gr. Ulrichstr. 28.
empfehlen
**feinste Französ. Pflirsche, Tomaten, Ital. Weintrauben,
Maronen, Schles. Treibhaus-Ananas.**
**Pa. Westph. Pumpernickel, ff. Tafelkässe, neuen Mag-
deburger Weinkohl, schwed. Ferkelschinken, Senf-
und Pfeffergurken.**
**Ia. Astr. Caviar, fetten Rheinlachs, Eibale, Albecker
Fludern, Kieler Sprotten und Schlei-Bücklinge.**
**Allerfeinste Hambg. Gänse,
Enten u. Kücken, steyr. Poulets.**
Vorzügl. gebrannter Java-Kaffee, à Pfd.
1,60 und 1,80 Pfg. [3105]
Solide Preise. — Feinste Qualitäten.

Walhalla-Theater.
Direction: **Richard Hubert.**
Prof. J. B. Schalkenbach's
electriche Drehtheater. Sensationelle
Reinheit! — Die G'schichtler **Frensch,**
gymnastische Kunsttänzer. — **Mrs.**
Thello mit seiner Tochter **Adele,**
Aktion auf dem schlaflen Diabli. —
Die **Geo Frensch's-Truppe,** eigen-
thümliche Holztänzer. — **Little Adele**
mit **Mig Virginia,** Gymnastin auf
der dreibaren Sublimtrapez. — Die
Schwestern **Ingeborg** und **Helga**
Sandberg, königliche Charakter-
und Ballet-Duettdarsteller. — **Fräulein Elsa**
Schroettel, weiblicher Gefangenenwärter.
— Die Herren **Heilmann** u. **Feuer,**
Opern-Parodisten und Spiel-Duetten.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Nur noch 3 Abende. [3055]
Kaisersäle
(Großer Saal).
Heute und folgende Tage
Neumann-Bliemchens
Leipziger Sängers.
Herrn: [3055]
Emil Neumann-Bliemchen,
Lehrer der ersten Leipziger Sängers,
Wilh. Wolff, Dorvath, Gispner,
Senke, Feldon und **Lebermann.**
Anf. 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Loge 1 W.
[3055]
Heute zum Schluss des neuen Spielplan:
buntonistisches
Gingepogen, Gesamtstück von
Wilh. Wolff.
Stürmischer Beifall! Stürmischer Beifall!
Nur noch 3 Abende. [3057]
Trockenschnitzel
per prompt und zur Lieferung während
der Fabrikcampagne officirt billig in
Ladungen. [3097]
Wilhelm Thormeyer,
Cöthen in Anhalt.

1. Beilage zu Nr. 452 der Halle'schen Zeitung.

Halle (Saale),

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

26. September 1904.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 26. September.

Der Stadtrat verteilte die Einladungen für die nächsten Tage.

— Von den Einladungen. Wir leben in der Zeit, von welcher der Dichter so schön sagt: „In die Stiller schickt man die Weisungen, in die Häuser aber die Einladungen.“ Da darf man sich nicht ein wenig diese Einladungen einmal betrachten, um sich einmal zu fragen, welche eine Sorte Papier man dazu nehmen soll und welches Andere dergleichen, was Mandament geringfügig erscheinen mag, was aber in den Augen der Damen, und diese gehen ja besonders die Einladungen an, nicht ohne Bedeutung ist.

Briefpapier wird massenhaft in allen Formen und Ausstattungen angeboten, was toll man aber wählen und wie soll man es benutzen? Diese Frage, welche man bei der Auswahl der Einladung beachten sollte, mühte uns auch bei der Auswahl von Briefpapier leisten. Vor allem soll dasselbe von größter Einfachheit und gut sein, als es die Klasse des Verfassers erlaubt. In gesellschaftlicher Korrespondenz genügen die Chirotypen, zu Annahmen und Ablehnungen u. s. w. Willkürliche. Ob man glattes oder raues Papier von Natur, oder Milchkaffe drückt, bleibt Geschmackssache, am vortheilhaftesten und am feinsten ist es aber, sich stets derselben Sorte zu bedienen und nicht, wie manche Damen, häufig zu wechseln. Farbiges Papier oder solches mit rauben oder ausgefranzten Rändern zeugt von schlechtem Geschmack. Auch das Bedrucken des Papiers muß von gutem Geschmack geleitet werden.

Am vernünftigsten, nützlichsten und geeignetsten ist die einfache Angabe der Adresse ohne Namen, also nur Ort und Straßennummer. Das Aufdrucken oder Aufkleben einer Photographie des Adressaten ist theuer und geschmacklos und eignet sich höchstens für Geliebte. Die Adresse sollte in einfachen, deutlichen Buchstaben schwarz, farbig oder buntig gedruckt werden. Junge Damen mögen ihre Lieblingsfarbe oder die Farbe ihres Siegelrings benutzen und auch die Anfangsbuchstaben ihres Namens oder Monogramms aufdrucken. Letzteres soll dann in der Mitte der Karte anderthalb Zoll von oben oder rechts etwas tiefer stehen. Verschiedene Monogramme legt man in der Regel in die Mitte. Der Umschlag sollte mit feiner Nit von Bezugsart versehen sein. Siegelrath ist jetzt wieder sehr in Mode, da ihn aber nur wenige Leute richtig zu verwenden wissen, so geben wir nachstehend eine Anleitung. Man darf den Umschlag nicht in die Flamme stecken und brennend auf den Umschlag bringen, sondern muß das Siegel langsam auslösen. Sind Brief und Lidet bereit, so lege man das Briefstück zu rechter Hand bereit, daß der Adressat bei der Benutzung gerade und aufrecht steht. Dann halte man den Umschlag so, daß die Flamme, die er nicht anbrennt, denn angebrannter Lidet gibt ein zerbrochenes, steifes Siegel und läßt sich schwer behandeln. Mit der Umschlag allmählich weich geworden, so bringe man ihn mit einer kreisförmigen Bewegung auf die Umschlagfläche und reibe ihn ringsum nieder, bis man einen Kreis von geeigneter Größe und Dicke hat. Reist ist der Lidet aber so hart, daß er keinen deutlichen Eindruck gestattet. Man muß deshalb den Umschlag in einiger Entfernung an die Flamme halten, bis er wieder weich ist. Wenn man dann das Briefstück feucht und benetzt, nicht man einen klaren Abdruck erhalten. Der Umschlag soll verwendet, behält sich besser eine gewisse Länge, weil die Flamme intensiver ist, nicht raucht und den Umschlag nicht entzündet. Will man einen matten Siegelabdruck erhalten, so muß man Zinnober oder anderes farbiges Pulver auf einen Kameelhaarbürste auftragen, die man den Umschlag wieder anwendet. Viele Leute halten die Umschlagfläche in ihren Händen; der feine Geschmack verabsieht solche jedoch, verwendet höchstens ein kleines Wasser und will jedenfalls keinerlei Geruch am Briefpapier. Die Benutzung von Parfüm zeigt unwillkürlich eine Unreife in der Natur des Betreffenden, und wer sich durch diese Erfindung nicht von der Verwendung abhalten läßt, der sollte sie doch in Rücksicht auf Andere unterlassen, da es manchmal Neben geruch wiederum ist, einen parfümierten Brief zu öffnen. Zu eben so großem Widerwillen, wie Wohlgeruch, geben schwarze Klümpchen am Papier Veranlassung. Solches Papier wird zwar von Leuten noch benutzt, die in anderen Dingen guten Geschmack haben, nachsichtlich aber ohne Unterbrechung, nur weil es schon lange im Gebrauch ist. Derselben Leute tragen ihren Kummer tapfer und still, während sie der Welt dessen Symbol ausdrücken. Guter Geschmack verbietet Zuschnitten der Trauer, und der Empfang solcher Briefe ist niederdrückend. Papier mit schwarzem Rand schickt sich höchstens für einen Trauernden, der einem Bekannten, welcher vielleicht von der Trauer nicht weiß, die Ablehnung einer Einladung sendet. Selbst gebildete Leute lassen sich bei Annahmen und Ablehnungen, besonders bei letzteren häufig Fehler zu Schulden kommen. Die Einladungen müssen an alle Freunde in gleicher Form gerichtet werden, und intime Bekannte erlauben sich dann mandant ungebühriger Weise als Antwort darauf eine Besuchskarte mit der Bemerkung „angekommen“ oder „abgelehnt“ zu senden. Die geringste Anerkennung, die man einer freundlichen Einladung sollte, ist doch, daß man ein Blatt Papier und Umschlag zu einer höflichen Antwort benutzt. Die richtige Auswahl und Verwendung von Briefen und Karten erfordert ein förmliches Studium. Was in America als höflich gilt, kann unter Umständen in Paris als Beleidigung angesehen werden; es ist schon vorgekommen, daß aus dem Unwissen einer falschen Ede ein Duell entstand. Wenn es aber auch schwerer ist, immer streng nach der herrschenden Sitte zu verfahren, so wird man doch gewöhnlich fider gehen, wenn man sich stets bemüht, stets freundlich und freundlichlich zu handeln nach der Regel:

Die Höflichkeit, die sich auf Liebe gründet, in richtiger Form, die richtigen Worte findet.

Stadtkatzen. In der gestrigen Abendvorstellung ging der bekannte Schönerling-Reduzierung Schwanck „Der Herr Senator“, welchen wir erst am Schluß des vorigen Spielabends ausführlich betrachtet haben, in der alten Fassung in Szene. Veranlassung zu kritischen Bemerkungen liegt daher nicht vor.

— Die Gründungsvorstellung des Nationaltheaters nach dem Sonntag, dem 20. d. M., stattfand, wird uns, worauf nochmals hingewiesen sei, mit zwei interessanten dramatischen Neugewinnen bekannt machen. Zur Aufführung gelangt zuerst ein „Schwäbischer Hofakt“ von Wilhelm Jensen, welcher bei seiner Uraufführung gelegentlich der Gründung des Neuen Sommertheaters in Leipzig hundertfünfzigmal aufgeführt wurde. Die Dichtung, welche von Verfasser für

Diese nur bearbeitet wurde, ist eben so originell wie geistvoll, und läßt durch die im Stück auftretenden Personen die Luftgasse, welche Herr Dr. Max Dr. Fischer bei Übernahme des Nationaltheaters gestellt hat, in sinniger Weise erkennen. Es ist also eine Art Direktions-Programm, welches uns der Prolog zur Kenntnis bringt. Aber die zweite Vorstellung, welche dem Prolog folgt, „Die Orla“, ein Volksstück von Adolf H. Arx, dem Schöpfer des ersten deutschen Volksstücks, braucht wohl nicht erst viel Lobenswerthes gesagt zu werden. Das Stück empfiehlt sich am besten durch seinen Autor (Verfasser von „Mein Leopold“, „Santamanns Züchter“ etc.), sowie durch die Handlung, die dasselbe einem wahren Sieger über die Verhältnisse u. s. w. ferngehalten werden. Auf jeden Fall muß bei solchem Regenerer durch eine Anzahl Arbeiter der ärgste Schlampe von den Wagen durch Kräfte entfernt werden; weiter empfehle ich auf den Wegzügen, so parallel zur Dehlerstraße im Osten, parallel zur Berlinerstraße im Süden des Platzes und des Platzes entlang der Gasse, parallel zur Berlinerstraße, Kaufmannshausen, wenn nicht gar, wegen allerhand sadammitischen Begebenheiten geworden sein, eine Fälligkeit vorzunehmen. Weiter führe ich auch die beiden, am Zugang zum Hofplatz neben dem Stadtbahnhof und an der Ausmündung der Festungstraße auf dem Platz gelegenen Wohnhäusern in den Westgängen als ganz ungenügend erweisen. Die Häuser, parallel zur Berlinerstraße, die getretenen Mischlinge erweise für die Zukunft die Errichtung stehender Pfeiler in größerer Zahl an der Kirchhofmauer für die Marktseiten empfehlenswerth; außerdem müße auch Bedacht darauf genommen werden, auf dem Wege eine Wohnhäusern für Frauen einzurichten. In einer einflussreichen Angelegenheit, die von erstem die Veranlassung zum Abbruch der Mauer des Hofplatzes in Folge anhaltender Regenwetter während des letzten Herbstes die betragsförmige gewesen sein, daß darunter der ganze Marktverkehr zu leiden gehabt habe; ebenso wurden in dieser Gasse die dort vorhandenen Wohnhäusern als durchaus unzureichend bezeichnet. Weiter hand auf der Tagung eine Vorrede über die kommunale Wasserwerke; außerdem müße auch Bedacht darauf genommen werden, auf dem Hofplatz eine Erhebung der Einkommensteuer für diesen Platz, nicht in schon früher der Vermehrung der äußeren Ansichten der Ortschaft bildet, daß statt der Marktscheuern, deren Aufhebung möglich sei, nicht eine Erhebung der Marktscheuern eintreten dürfe, die allein die Hausbesitzer treffen, sondern daß der Ausfall wenn möglich durch eine Erhebung der Einkommensteuer sowie durch Abentwehren, über deren Höhe allerdings die Meinung nicht geteilt werden kann, werden müße. Nach Eröffnung dieser Angelegenheit wurde noch gerath, daß den Vätern des Hofplatzes von Kohlen und Sand von Wagen auf die Straße verboten sei, die die durch Straßmandat freigegeben wurden, direkt vom Wagen in's Haus die Verbrauchsgüter abladen zu lassen, obgleich die Straße abladen lassen, wenn man die Kohlen auch eigentlich direkt vom Wagen in die Kohlenkammer an der Hofstraße abladen lassen werden sollten, so würde diese Vorschrift doch nicht streng befolgt und so lägen dort die Kohlen weit auf der Straße herum. Ferner wurde der Wunsch laut, daß die Kohlen nicht gleich mit fremden Händen gehen, sondern selbst gehen müße, wenn, trotzdem die Mühlenscheu vorrathsmäßig am frühen Morgen gefehlt sein, im Laufe des Tages sich in denselben abfallende Waumbücher annehmen. Ganz besonders sprach sich Hausbesitzer von der Hofstraße über die ihnen in dieser Beziehung zu Theil werdende Härte aus, welche sie als ungenügend bezeichnet zu müssen glauben, die ein Hinweis der betreffenden Aufseherbeamteten doch wohl in erster Linie erwartet werden dürfte und nicht sofort eine Demuthigung, die ein Strafmandat zur Folge habe, das sich für manche Hausbesitzer jener Gegend, trotzdem die der Vorrichtung des Hofplatzes nachgegeben, in wenigen Tagen nicht mehr vorhanden sein könnten, wenn es nicht eine gewisse Anzahl von Hofplätzen, die in der Hofstraße „Goldener Angel“ hingewiesen und der Vorstand kauftraut, an zukünftiger Stelle um Wandel dieses Hofplatzes vorzulegen zu werden.

Die Hofplatz-Veränderung. Kaufmännisches Bureau beginnt am 1. Oktober Winter-Semester. Für Mitglieder und deren Söhne ist der Unterricht unentgeltlich, Lehrlinge von Mitgliedern befreit für das Winterhalbjahr 6 M., Lehrlinge von Nichtmitgliedern 12 M., für Rechnen und Sprachunterricht 7,50 M. resp. 15 M. Der Verlauf der Fortbildungsschule hat sich auch, in diesem Sommer auf seine bisherigen Höhe erhoben; er erreichte die Zahl von 232 gegen 222 im Vorjahr. Erfolgreich ist auch, daß im Ganzen der Erfolg der Arbeit in besserer geworden ist. Doch sind die noch Lehrlinge noch in den notwendigen Elementarkenntnissen einer gründlichen Fortbildung bedürftig, ohne die eine tüchtige Fortbildung unmöglich ist. Auch dürfte es offenbar sein, daß der Zeitpunkt weder Nähe noch Zeit übrig hat, sich um diese Studien zu kümmern; dazu ist eben die Schule als Ergänzung eingerichtet. Andererseits lassen sich noch zu viele jüngere Mitglieder, sowie ältere Lehrlinge oder solche mit höherer Schulbildung, die Gelegenheit vorübergehen, die allgemeinen Wissen nach fählicher Seite hin anzuwenden. Gerade in den besten Tagen erkrankt aber der Beruf nach besserer wissenschaftlicher Fortbildung lauter und lauter in unserem Vaterlande! In den Provinzialausläufen der Rheinprovinz hat man sogar den Plan einer Handelsakademie ernstlich erproben, um den Kaufmannsstand leistungsfähiger zu machen und ihm die höhere Fortbildung zu sichern, die es gleich dem Bereiche und dem Verstand in den hochentwickelten und Alademien wie den Beamten der Universität gewährt. Die Fortbildungsschule bietet wenigstens die Vorstufe hierzu; die elementare im Nachmittagsunterricht und die mittlere Fachschule besonders am Abend. Mögen ihre Einrichtungen immer weiteren Kreisen zu Gute kommen.

Die Halle'sche Turnerschaft hält am Samstag, „Glaubensfeier Schützenhaus“ ihre Hauptversammlung ab, in welcher der Jahresbericht erstattet, die Jahresrechnung gelegt und der engere Ausschuss neu gewählt wird. Jeder der beteiligten Vereine hat fünf Delegirte zu dieser Versammlung zu entsenden. Die Versammlung der beiden Turnvereine, „Halle'scher Turnverein“ und „Turnverein All.“ erfolgt im Abend, die Sitzungen finden von beiden Vereinen bereits angenommen; es steht nur noch die Vorstandswahl aus, die in Kürze erfolgen wird. Der neue Verein zeichnet dann „Allgemeiner Halle'scher Turnverein“. Die Zahl der Turnenden wird sich dadurch vergrößern, daß ein gewisses Anzahl der Turnenden der Turnvereine, die auch in anderen in der Mode in der Turnhalle am Hofplatz eintreten muß.

— Den Freunden klassischer Musik bereitet Herr Stadtmusikdirektor Max Friedemann schon in dem zweiten Eintragskonzert des Stadt- und Theater-Orchesters, welches morgen (Donnerstag) und zwar diesmal im „Prinz Carl“ stattfindet, einen „Sonderabend“ an. Das Programm des am nächsten Freitag abend stattfindenden Konzertes weist namentlich die herrliche „Croix“-Sinfonie, die Ouvertüre zu „Glorien“ und „Donner III“, welche des Violin-Konzert auf, mit welchem der neuengagirte Soloviolonist, Herr Knöchel, sich als Solist bei unserem Publikum einführen wird.

Einjährig-Freiwilligen Prüfung. Von 11 Schülern, welche sich am 24. und 25. d. M. der Prüfung für Einjährig-Freiwillige in Mecklenburg unterzogen, bestanden 5, von denen 2 in Dr. Harang's Institut hier vorgebildet waren. Ein dritter Schüler derselben Anstalt legte diese Prüfung an demselben Tage in Waggervag ab.

Verkauf. In dem heute Vormittag im Stadtkaufamt angehaltenen Termine zu anderweiliger Vertheilung des 3. St. an den Bädermeister M. Apilber hierseits vermittelten Verkaufes, Nr. 2 im Hofthaus auf sechs Jahre vom 1. April 1895 bis dahin 1901 hat der Hofs- und Müllfabrikant Herr Fritz Glöckner hierseits das Bescheid mit 1555 M. abgegeben. Der bisherige Pächter des Bescheids zahlte jährlich 800 M.

— Im Wege der Zwangsversteigerung wurden an hiesiger Gerichtsstelle folgende Grundstücke öffentlich meistbietend verkauft: 1. Zu Halle a. S., Leipzigerstr. 50, feibler 1. der Witwe Schmidt, Johanne Christiane geb. Wolff 1. hierseits gebildet; Ertheiler: Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 2. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 3. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 4. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann Carl Blum in Nordhausen mit 1800 M. 5. Zu Halle a. S., Forststr. 21, feibler dem Landwirth Georg Proemel hierseits gebildet; Ertheiler: Steinmeißner Carl Schöber hier mit 41750 M. 4. Zu Halle a. S., dem Glasermeister mit 21.710 M. hierseits gebildet; Ertheiler: Rechts-Anwalt Kaufmann

Personalnachrichten.

(Ehrensverleihungen.) Dem Direktor der Reichsbank, Herrn v. Hildebrandt, wurde am 26. September...

(Ernennungen etc.) Dem Hilfsleiter im Reichsbank-Direktorat, Herrn v. Hildebrandt, wurde am 26. September...

Die Ringer Late Weizenmehle, die von Jahr zu Jahr für den Viehmarkt an Bedeutung gewinnen, sind nunmehr beendet...

Wichtigste Nachrichten.

- New-York, 25. September. Die heutige Fondsbörse war anfangs den Anträgen der Wallstreet ausgelegt...

- Deutsche Reichsbank. Die Privatnot, zu welchem die Deutsche Reichsbank im offenen Markte Disconten faßt...

- Die Generalversammlung der Aktionäre der italienischen Annullations-Gesellschaft beschloß am Dienstag die Ausgabe von 15 Millionen neue Pfandbriefe im Austausch gegen die Disconten...

- Stand der Kartoffeln und des Ales bei der Weizen und Roggenzucht...

Table with columns: Regierungszweige, Kar-toffeln, Ales (auch Luzerne), Weizen, Roggen, Winter, Sommer. Rows include Magdeburg, Verberg, Erfurt.

- Prägung von Silbergeld für Ostasien. Die Ansicht eines Britischen Silberdollar für Ostasien zu prägen scheint jetzt vernünftiger zu sein...

- Griechische Finanzen. Nach den Mittheilungen eines Athener Journalisten betragen die griechischen Staatseinnahmen während der ersten sechs Monate des laufenden Jahres...

- Neue rumänische Anleihe. Wie bereits gefehen, nach dem 2. B. u. S. 1. mit, daß die Emision von 60 Mill. Francs...

- Mexikanische Anleihe. Zu der bereits seit einiger Zeit angekündigten Konversion der inneren schwebenden Schulden der mexicanischen Regierung...

Die Lage des Getreidemarktes bleibt nach wie vor außerordentlich kostlos und angesichts der glänzenden diesjährigen Ernte scheint es, als ob die Preise der neuen Saat noch immer weiter fallen...

Wachmärkte.

- Berlin, 26. September. (Telegramm) (Städtischer Schlachthofmarkt) 65 Hunden Markt, 51 Gänse Markt, 8008 Stück Schweine...

- Hamburg, den 25. Sept. 1894. (Bericht der Notations-Kommission) Dem heutigen Rindermarkt auf dem Viehof...

- Wien, 24. Sept. Rindermarkt. Ungarische 3675, galizische 717, Bulwovner 112, Deutsche 1543...

Marktberichte.

- Leipzig, 25. September. Produktmarkt. Bericht vom Neumann u. Neumann in Leipzig. Bericht per 1000 kg netto...

- Köln, 25. September. Futtermarkt. (Originalbericht der „Kölnischen Zeitung“ von der Firma Sandel, Kapp, Kassel und Hamburg.)

Table with columns: Protein, Fett, Stärke, Rohfaser, Asche, Feuchtigkeit. Rows include Baumwollsaatweizen, Gerstenaussaat, Weizen, etc.

Nach Stettin, Danzig, Königsberg sowie nach Elb- und Ostsee-Etablissements...

Vörje von Berlin vom 26. September.

- Fundberichte. Die Börse liegt unregelmäßig ein auf helles Meer. Die Abgabe der Weizen für starke Leistungen...

- Produktberichte. Die neue Stimmung der letzten Tage hielt auch heute noch auf dem Getreidemarkt an...

Zinkberichte.

Table with columns: September, October, November, December. Rows include Zink, Kupfer, Silber, Gold.

Wegen Unterbrechung der Telegraphen-Verbindung mit Berlin konnten uns die Coursnotizen für die hiesigen Fonds- und Getreidemarkte nicht mehr übermitteln werden.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Wochenumsatz auf dem Getreidemarkt.

Die Lage des Getreidehandels bleibt nach wie vor außerordentlich kostlos und angesichts der glänzenden diesjährigen Ernte...

In England, dem Lande des Freireichthums, hat der Vertriebspreis bereits seit geraumer Zeit begonnen. Nicht gewaltige Fortschritte er aber in neuerer Zeit machte...

Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich. Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich...

Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich. Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich...

Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich. Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich...

Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich. Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich...

Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich. Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich...

Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich. Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich...

Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich. Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich...

Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich. Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich...

Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich. Die Verzüge auf dem Getreidemarkt sind sehr beträchtlich...

Verloosen.

Antworte Auktions-Geber, Geschäft, 5% Partial-Obigationen. Verloosung am 1. September 1894.

Table with columns: Lot number, Bidder name, Bid amount. Rows include Lot 1, Lot 2, Lot 3, etc.

Das außerordentlich trockene Wetter in den westlichen Staaten Nordamerikas verzögerte die Selbstbefüllung...

Das außerordentlich trockene Wetter in den westlichen Staaten Nordamerikas verzögerte die Selbstbefüllung...

Vertretung und Musterlager der Centralwerkstatt Dessau,
Special-Fabrik für Gas-, Koch- und Heizapparate
 der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft
 besitzend für **Halle a. Saale** die Herren

Hempelmann & Krause,
 Kleinschmieden No. 5. [3091]

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

— Unter Staatsaufsicht. —
 — Begründet 1854. —

Aller Ueberschuß den Versichereten.

Jahresüberschuß in 1893: Mark 3 987 417.

Versicherungsstand 406 Millionen Mark
 Sanftvermögen 113 " "
 Davunter Etablissements 18 " "

Niedere Tarifrämien — Hohe Dividenden für die Versichereten.
 Günstigste Versicherungs-Bedingungen. [3060]

Paul Schauseil & Co.

Bankgeschäft. Halle a/S. Leipzigerstr. 10.
 Fernsprech-Anschluss Nr. 577. Reichsbank-Giro-Conto.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
 Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.
Check-Verkehr.
 Discontierung in- und ausländischer Wechsel.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
 Hamburger Hypothekbank. | Pommerschen Hypothek-Act-Bank.
 Gothaer Grundcreditbank. | Deutschen Grundschuldbank. [2827]

Lohnender Nebenverdienst.

Personen, welche bei der hiesigen Geschäftswelt gut eingeführt sind, können sich einen lohnenden Nebenverdienst verschaffen, der keine Zinsen erfordert. Gest. Offerten beliebe man unter **Z. 1400** bei der Expedition der Halle'schen Zeitung niederzuliegen.

Zur Vorfeier von **Gustav Adolfs 300jähr. Geburtstag** im Herzoglichen Hoftheater zu **Gotha** am **30. Sept., 2. 3. 4. 6. 7. 8. 10. October 1894**

Gustav Adolf

Historisches Charakterbild in 5 Aufzügen von Dr. Otto Devrient.
 Dargestellt von **Einwohnern Gothas** unter Mitwirkung von Herrn Ober-Regisseur

Dr. August Bassermann-Mannheim

und **Frau Dr. Hauser-Burska-Berlin.**

Die Vorstellungen beginnen an Wochentagen Abends 7 Uhr, an Sonntagen Nachmittags 4 Uhr.
Karten-Vorverkauf an Wochentagen von 10-12 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags, an Sonntagen von 11-12 Uhr Mittags in **Thienemann's Buchhandlung (W. Schroeder)**. Ebenfalls bei den vom 28. September ab gegen Vorauszahlung Karten zu bestimmten Vorstellungen je nach Wunsch abgegeben oder zugedient.
Karten-Verkauf an der Tageskasse nur für die Tages-Vorstellung je eine Stunde vor Beginn derselben.
Theater-Beitrag mit **Gustav Adolf** Flugblatt à 10 Pf., sowie Exemplare des **Heftbüchli** à 1 Mk. sind an den Verkaufsstellen zu haben.
Preise der Plätze: I. Rang Profeniums-Loge 4 Mk. I. Rang Balkon 3 Mk. I. Rang Logen 2.50. I. Rang Fremdenloge 3 Mk. Parquetloge 3 Mk. Parquet 2 Mk. I. Parterre 1.50. II. Parterre 1 Mk. Stepparterre 75 Pf. II. Rang Profeniums-Loge 2 Mk. II. Rang Vorderloge 2 Mk. Hinterloge 1.50. III. Rang 75 Pf. Gallerie 50 Pf. [3087]

Neu verbesserte wasserdichte Sprengpulver-Patronen in verschiedenen Dimensionen fabrizirt. [3076]

A. J. Gloss, Pulvermühle bei Stolberg a. Harz.

J. Matthäus,

Schneidermeister, Halle, Barfüßerstr. 6.
 Begründet 1866. [2585]
 Reichhaltiges Lager in- u. ausländischer Stoffe in allen Preislagen.
Anfertigung feinsten Herrengarderobe.
 Guter Sitz. — Elegante Ausführung. — Schnelle Lieferung.

Für den Anfratenthail verantwortlich: Director Louis Schumann. Notizblatt der Halle'schen Zeitung (Halle S.), Leipzigerstraße 87.

Diverses.

35000 Mark

sind auf erste, sichere Hypothek Anfang November cr. oder zum 1. Januar 1895 anzuziehen durch Rechtsanwalt **Dr. Farsche, St. Steinstraße 4.** [3099]

40000 Mark

im Ganzen oder in Raten von je 10000 Mark sind zum 1. October 1894 auf sichere Hypothek auszuleihen. Näheres durch **Notar Hermann Suchland, Halle, Gr. Steinstraße 9.** [3075]

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei **M. Bornschein, Schulstraße 9.**

An- u. Verkäufe.

Zuckerriibentrant, hat morgen früh abzugeben der Gutsbes. **Troitzsch in Petersdorf** bei Landsberg. Auch steht dazulicht eine fast noch neue **Gerberei-Reinigungsmaschine** billig zu verkaufen. [3049]

Einem hochgelegenen, vierstüdigem, halboberden [3088]
Kutschwagen sowie ein. leichten einspänniger Selbstfahrer verkauft billig **Mereburgerstraße 3, II.**

Junge Altisjretchen à Stück 10 Mk., giebt ab **Saganerie Gotha 6, Eisenburg.** [2601]

hannoversche Stute, 178 cm hoch, ohne Abzeichen, 5jährig, sicher etc. und gewöhnlich schnell ziehend, verkauft **Mereburgerstraße 3.**

Tafel-Neapel und Birnen. A. Alexander, r. Herbst-Camille (Carol. Rosen), Hollart, Zungenapfel, Nabbau, Schlotterapfel, Parmanee-Neapel, Eben-dorfer Kräuterobstinen **Mittelstraße 4.**

Ka. Kohlenanzünder empfiehlt billigst **W. Gessner, Alter Markt 20.**

200 Centner bestes, gut gereinigtes **Veranaischenes** officin. à Ctr. 3.50 Mk. frei Vahnhof Halle a. S. [3088]
Otto Storanat, Meiningen.

Offene und gesuchte Stellen.

Ein junger, im In- und Aus-land bewandelter **Expedit** mit guter Handschrift und Kenntniss der **Zienerographie** findet sofort Stellung. Offerten mit genauen Angaben über bisherige Thätigkeit etc. unter **L. Z. 2800** in der Expedition der Halle'schen Zeitung niederzuliegen.

Einem Müllergesellen sucht sofort **Fr. Lehmann, Mühlentw. Schortewitz b. St. Wenzelst.**

Ein **schonverheiratheter Schweizer** wird für Weinhandeln gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft; persönliche Vorstellung Bedingung. **Winkler, [3086] Rittergut Dainichen b. Schöden.**

E. ordentl., ehl. u. anst. Mädchen, 20 J. alt, im Nähmaschinen und Plätten gewandt, f. 1. od. 15 Ctr. Stellung in best. Haushalt. Offerten unter **K. L. 105** Deitzsch post. erb. [3033]

Anständiges junges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. **Direktstraße 9, Hof, v.**

Für meine Tochter, 17 Jahr alt, kräftig und an alle häusliche Arbeit gewöhnt, (siehe ich (Vater) Stellung als Stütze der Hausfrau. Zusätzliche Familienangehörigkeit. An-erbietungen erbitte an die Expedition b. Stg. unter **Z. 3037.** [3037]

Land- u. Stadtmwirtschafterin, Koch-mantell, Stützen, Verkäuferin, Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit, Kinderfrauen, ältere und jüngere Aidermädchen suchen Stelle b. **Pauline Fleckinger, Mannsstraße 5.** [3039]

Vermiethungen.

Herrsch. Wohnung in schönster, gesünder Lage, nächste Nähe von Promenaden und Pferdebahn, ist per sofort oder später zu vermieten. 4 Zimmer und Zubehör. Preis 475 Mk. Näheres **Zägerplatz 17, I.** [3107]

Meine Wohnung befindet sich jetzt [3084]
Zinkgartenstrasse 2 part.
Otto Knoche, gerichtl. vereid. Lagator.

Zu vermieten ist zum 1. April 1895 die hochher-schaftliche 1. Etage des Hauses **Wernburgerstraße Nr. 2** bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, Küche und Zubehör. Außerdem Garten-beraumung. Zu vermieten täglich zwischen 9 und 12 Uhr. [3043]

Lafontainestr. 7 ist die herrschaftl. 1. Etage mit Mansarde zum 1. April für 1500 Mark zu vermieten. [3068]

Thurmstraße 1 schöne freundliche Wohnung, vorderraus, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu 65 Thaler zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Schillerstraße 12 Wohnung 300 Mk., 1. October zu verm.

Herrschäftliche zweite Etage 1. April zu vermieten **Sönnigerstr. 14.**

Ein großer trockener Keller zu vermieten **St. Hansstraße 4.**

Zu vermieten Steinweg 28, I., Ecke Linden-straße, sofort oder später: [2968] eine herrschaftl. Wohnung, freie und gesunde Lage, in ruhiger Aussicht, 5 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Bäder, u. u. Kellerräume, 600 Mark.

Freundliche Barriere-Zubehör, 4 heizbare Stuben, Küche und Zubehör, 450 Mark, ev. mit Schwaben. **Alberchtsstraße 18.**

Heinrichstraße 10, 3. Etage, 3 St., 2 K., Küche und Zub., sofort zu vermieten. Preis 440 Mk.

Frdl. Wohnung, 2 Stuben u. Zub., 1. Etage, 200 Mk., sofort zu verm. **Friedr. Reinerstr. 1.**

Kornbergstraße 12 Wohnung (270 Mark) zu vermieten.

3. Etage Gr. Steinstr. 6 per 1. October zu vermieten. Näheres im Laden dazulicht.

Freundl. Hofwohnung, 55 Thlr., 1 Et. zu verm. **Wedelstraße 16.**

Harz 12, 2. Etage 3 Zimmer, Kammer, Küche für 95 Thlr. zu vermieten, eignet sich zum Abvermieten.

Georgstraße 3 eine freundliche Wohnung zum Abvermieten geeignet für 330 Mk. 1. October.

Lindenstraße 13 herrsch. Wohn. mit Bad und Garten, 750-1000 Mk., sofort od. sp. zu beziehen. Näheres nebenan Neubau.
Forsterstraße 44 Wohnung zu verm. Preis 345 Mark.

Galle
 nach wie
 der intern
 staatsbera
 Staates, g
 gefüges, s
 Vaterland
 wo mit v
 untergrab
 zu gewinn
 Mann, S
 cheftich
 Umstürze
 bie von
 und Fin
 Mittelfe
 größeren
 dürfte sic
 besproche
 Behandel
 fontige
 schaft
 Stimm
 Zucker
 Roman
 Theil.
 und Lot
 Provinz
 Gerich
 entschlo
 bei Be
 erworbe
 eine H
 Woche
 redigir
 Treis
 mäßig
 unfer
 und
 aufim
 —
 eine
 egel
 sic fi
 mit Z

An unsere Leser!

Ihrem altbewährten Standpunkt getreu, wird die

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten

nach wie vor in derselben unerschrockenen Weise wie bisher den Kampf gegen die wirtschaftlich zersetzenden Bestrebungen des Machterhalts, gegen die verderblichen Einwirkungen der internationalen Sozialdemokratie, gegen die unser gesundes deutsches Volksleben zu verzerrten drohende Sensationspresse, für Kräftigung und Stärkung des monarchischen und staatsbehaltenden Gedankens führen. Unermüdet stets warnend und mahnend, rathend und helfend eingzugreifen zum Besten der Landwirtschaft, der Nährmutter unseres Staates, der Industrie und des realen Handels, des Handwerks und Gewerbes, mit einem Worte, des gesamten Mittelstandes, der festen Säule unseres Staatsgefüges, zu sammeln unter dem gemeinsamen Banner der Vaterlandsliebe und des Patriotismus alle jene Elemente, die sich in den heutigen schweren Zeiten der Pflichten, die Vaterland und Nation, Staat und Reich fordern, bewußt sind, das haben wir von jeher als unsere Hauptaufgabe gehalten und diesem Zeichen werden wir treu bleiben. Gerade jetzt, wo mit rastlos nagendem Zahn Freisinn und Sozialdemokratie stetig an der Arbeit sind, die Säulen des Staates, die Pfeiler von Thron, Altar und Monarchie zu unterminieren und zu untergraben, wo eine corumpirte, eine vaterlandsfeindliche, eine revolutionäre Presse sich emsig bemüht zeigt, für ihre unedelmüthigen, unehelichen, verheerenden Bestrebungen weiteren Boden zu gewinnen, in diesem politischen und sozialen Kampf, der für jeden Bürger, für jede deutsche Familie von schwerwiegenden Folgen begleitet ist, in dem es gilt, Mann für Mann, Schulter an Schulter zusammenzutreten mit allen jenen, die von jeher den nationalen Gedanken hell haben leuchten lassen, bietet einzig und allein eine gut geleitete, ehrlich denkende, gediegene Presse die Gewähr für den Erfolg unserer guten Sache, bildet sie den Fels, an dem zerschellen werden und müssen die brandenden Wogen des Umsturzes, der rothen Internationale.

An unsere Leser, die treu zu uns gestanden haben und deren Zahl, wie wir mit Stolz sagen können, eine stetig und schnell sich vergrößernde ist, an alle diejenigen die von der Nothwendigkeit und Unentbehrlichkeit eines Blattes überzeugt sind, das wie das unsrige auf allen Gebieten des öffentlichen und gesellschaftlichen, des geistigen und künstlerischen Lebens, bei der Lösung volkswirtschaftlicher und sozialer Fragen bahnbrechend wirkt, an alle sie ergeht die Bitte, auch darin uns Mitarbeiter und Mithelfer zu sein, daß sie allenthalben und in allen Kreisen des deutschen Volkes die „Hallesche Zeitung“ empfehlen, neue Leser werben, um dadurch unserem Blatte einen immer größeren Verbreitungskreis, unseren Bestrebungen eine nachhaltige Wirkung zu verschaffen.

Hinsichtlich des reichen und vielseitigen Lesestoffes, den die wöchentlich 12 mal in Stärke von täglich 4-5 Bogen erscheinende „Hallesche Zeitung“ bietet, dürfte sie wohl kaum von irgend einer anderen Provinz-Zeitung übertroffen werden. In stoff und originell geschriebenen Leitartikeln werden täglich die brennendsten Tagesfragen besprochen und in einer ausführlichen Zeitungsschau nicht nur die Preßstimmen besprochen, sondern auch gegnerischer Blätter zwecks eines unparteiischen Ueberblickes über die Behandlung wichtiger Fragen in der Tagespresse wiedergegeben.

Durch vorzüglich unterrichtete Korrespondenten an allen Hauptplätzen Europas - Berlin, Wien, Paris, London, Rom, Madrid, Budapest, Warschau, Petersburg - und sonstige ausgedehnte Beziehungen und Verbindungen sind wir in der Lage, über alle erwähnenswerthen Ereignisse auf das Schnellste und Sicherste unsere Leser unterrichten zu können. Reichhaltiger volkswirtschaftlicher Theil, in welchem neben einer gerechten Würdigung von Industrie und Handel vor allem die Interessen der Landwirtschaft und des gewerblichen Mittelstandes vertreten werden. - Täglich telegraphische Berichte über die Berliner Fonds- und Productenbörse; Kursnotierungen und Stimmungsberichte der Hauptbörsenplätze. Original-Wochenberichte über den jeweiligen Stand des Producten- und Geldmarktes, ausführliche Orientierung über die Zucker-, Vieh-, Woll- und Hopfenmärkte.

Ganz besondere Aufmerksamkeit widmen wir in unserer täglich erscheinenden Feuilleton-Beilage der Auswahl eines gediegenen Unterhaltungsstoffes; Romane unserer bedeutendsten Tageschriftsteller, ein Feuilleton, das auch die höchstgepriesenen literarischen Ansprüche vollauf befriedigt, reichhaltiger und interessanter vermischter Theil. Kunst-, Wissenschaft und Litteratur wird sorgsamste Beachtung geschenkt.

Durch die große Zahl unserer Mitarbeiter in allen Theilen der Provinz und der angrenzenden Staaten sind wir in den Stand gesetzt, alle provinziellen und lokalen Nachrichten schnell und zuverlässig zur Kenntniz unserer Leser zu bringen; was die Gediegenheit und den Umfang gerade dieses Theiles anlangt, stehen wir in der Provinz unerreicht da.

Ausführliche Hochschul- und Personal-Nachrichten, von Fachleuten herrührende Sports- und Rennberichte, militärische Notizen, interessant geschriebene Gerichtszeitung, Berliner, Dresdner und Münchener Theaterbriefe, orientierende Ueberblick über alle Bühnen-Novitäten.

Es freut uns, unsere Leser sodann von einer weiteren Vermehrung unseres ohnehin so reichhaltigen Inhalts Mittheilung machen zu können; wir haben uns entschlossen, während der Sessionen des Reichstages und Landtages täglich eine

Parlaments-Beilage

unserer Morgenausgabe beizufügen. Den Inhalt derselben werden Stimmungsberichte, sowie eine ausführliche Berichterstattung über den Verlauf der Sitzung im Speziellen bilden; durch eine weite Ausnutzung von Telegraph und Telephon ist es uns möglich, bereits in der Morgenausgabe ein kritisierendes Resümee unseres Berliner Korrespondenten über die parlamentarischen Verhandlungen des vorhergehenden Nachmittags zu geben.

Ein weitere Neuerung, die sicherlich allgemeinen Beifall finden wird, bildet unsere neue Sonntagsbeilage, die als

„Sächsische Lesehalle“

bei Beginn des neuen Quartals zum ersten Male vor unsere Leser tritt; zum Abdruck haben wir ein Werk des bekannten Roman-Schriftstellers Karl Frenzel „Gold“ erworben, der in eigenartiger Weise diesen spröden Stoff behandelt und auf der Basis scharfer Beobachtung uns eine Fülle lebendiger Charaktere vorführt. Novellen, kleine Skizzen, eine Hausfrauenecke, ein Räthselalterlei, Perlen unserer deutschen Dichtung sowie ein humoristisches Echo, das die Quintessenz unserer gesammten humoristischen Wochenschriften enthalten wird, werden mit dazu beitragen, den Inhalt dieser Beilage zu einer reichen und vielseitigen zu gestalten.

Die sich sorgsamere Beachtung erfreuenden und reiche Belehrung bringenden

„Landwirthschaftlichen Mittheilungen“

redigirt vom Landes-Oekonomierath von Mendel-Steinfels, die Gewinnlisten der Preussischen Klassenlotterie, die „Ausschlüssen Bekanntmachungen für den Saal-Freis“ werden in gewohnter Weise unsern Lesern nach wie vor zugehen.

Um ferner die vielfachen Beziehungen zwischen unserem Blatte und seinen Freunden zu immer engeren und festeren zu gestalten, werden wir vom nächsten Quartal ab regelmäßig alle 14 Tage einen

Inseraten-Gutschein

unsern Lesern einhändigen lassen, wodurch dieselben das Recht haben, jeden einzelnen dieser Bons auf Inserate wie Familien-Anzeigen, Dienstboten-Gesuche, Wohnungs- und ähnliche Annoncen, welche die Bedürfnisse eines Haushaltes betreffen, als drei Zeilen in Zahlung zu geben. Gleichzeitig versehen wir nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß Inserate - aus dem Reg.-Bez. Merseburg mit 15 Pf., im übrigen mit 20 Pf. pro 5 gespaltene Petitzeile berechnet - in Folge der Verbreitung unserer Zeitung in den kaufkräftigsten Kreisen Mitteleuropas den sichersten Erfolg garantieren.

Trotz des so umfangreichen Inhalts, trotz der vielfachen Neuerungen und bedeutenden Vergrößerungen der Halleschen Zeitung, welche somit am Baun deutschen Preßwesens eine hervorragende Stellung einnimmt, kostet dieselbe pro Quartal für Halle und Siebichenstein

nur 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk.

excl. Bestellgeld, denn nicht gehört die Hallesche Zeitung zu denjenigen Organen, die dazu bestimmt sind, einem Unternehmer reichen Gewinn abzuwerfen, für uns handelt es sich in erster und ausschlaggebender Reihe lediglich darum, von hoher Warte aus nationale Interessen zu pflegen, einzutreten für die heiligsten Güter der Nation, mitzuwirken an der Kräftigung und Stärkung deutscher Eigenart, deutscher Sitte, deutscher Treue und deutscher Vaterlandsliebe.

Redaktion und Expedition der Halleschen Zeitung.

